



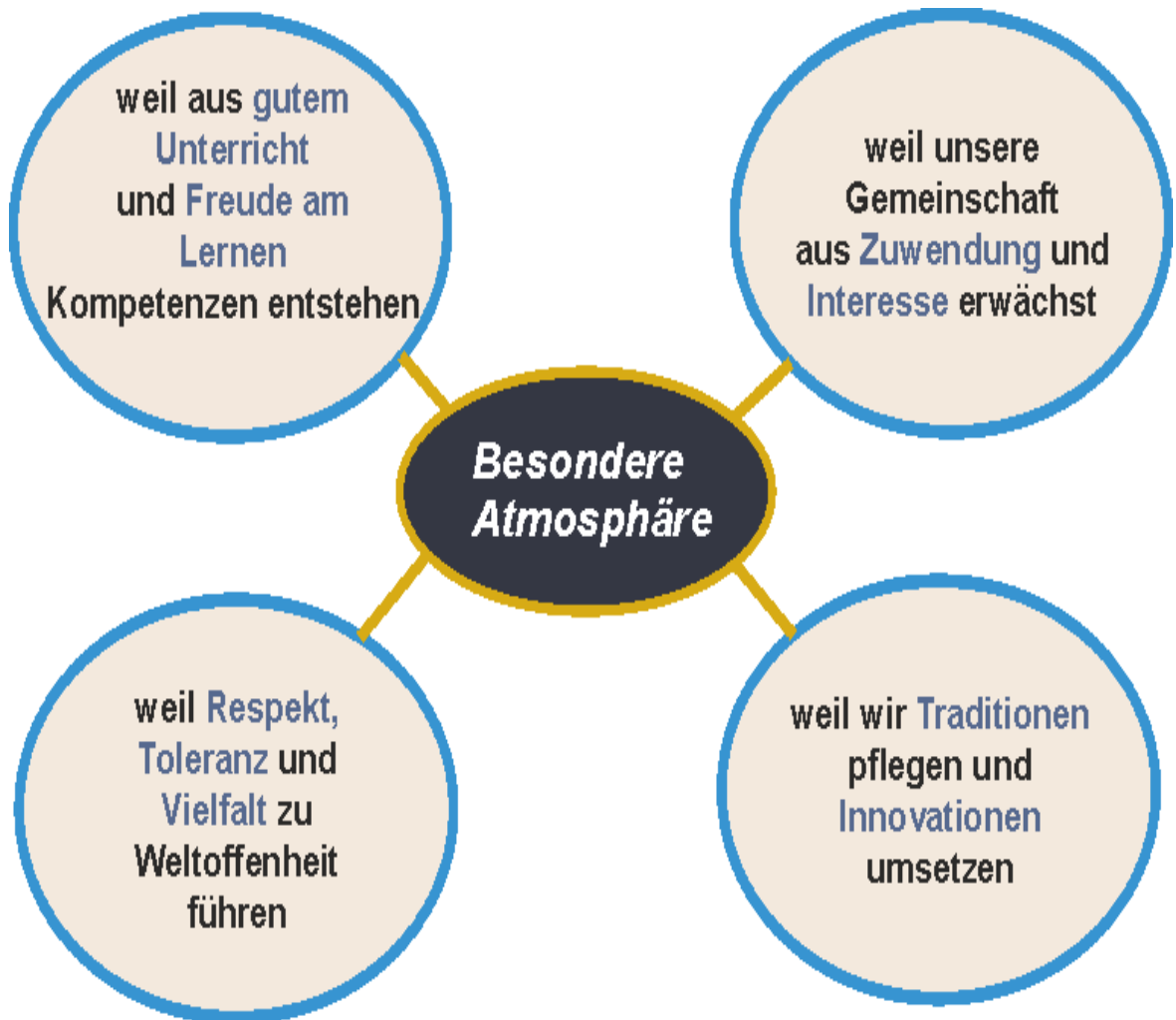
Schulprogramm

Gymnasium Winsen



Leitbild

des Gymnasium Winsen



Vorstellung Gymnasium Winsen



Unsere Schule befindet sich als ältestes Gymnasium des Landkreises Harburg in einem stetigen, konstruktiven Entwicklungsprozess. Durch vielfältige Impulse, die sich aus dem schulischen Zusammenleben von Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie Lehrkräften ergeben, erneuern und wandeln sich Ideen, Bestehendes wird hinterfragt aber auch gepflegt.

Der Einzugsbereich unserer Schule erstreckt sich im Wesentlichen entlang der Elbe von Stelle im Westen bis Marschacht im Osten von Winsen. Durch die tiefe Verwurzelung in Winsen und der näheren Umgebung konnten wir im Laufe der Zeit ein großes regionales Netzwerk aufbauen. Unsere Kooperationspartner sind z. B. die Musikschule Winsen, die Technische Universität Hamburg-Harburg und die Zukunftswerkstatt in Buchholz. Mit dem Luhe-Gymnasium pflegen wir vor allem in der Oberstufe eine intensive Zusammenarbeit. Wir arbeiten mit dem Landkreis Harburg als Schulträger vertrauensvoll zusammen.

Gleiches gilt für den Austausch mit der Schüler- und der Elternschaft, die in der Schülervvertretung und dem Schulelternrat organisiert sind und durch ihre Arbeit die schulischen Strukturen und die Schulentwicklung bereichern. Der Schulverein unseres Gymnasiums hat es sich zum Ziel gesetzt, schulische Aktivitäten zu fördern und schulische Prozesse zu begleiten. Dazu gehört auch die Zusammenarbeit mit der Mensa, die für uns als erste Ganztagsschule im Landkreis seit langem ein wichtiger Bestandteil der Schule ist.

Dem Bildungsauftrag des Niedersächsischen Schulgesetzes, interkulturelle Bildung zu fördern, entsprechen wir im Sinne unserer Schülerinnen und Schüler in besonderem Maße. Neben verschiedenen Austauschprogrammen bietet das Erasmus⁺ - Programm unserer Schülerschaft die Möglichkeit, mit Gleichaltrigen aus anderen Nationen und Kulturkreisen in Kontakt zu treten. Auch im Schulalltag wird dieses Interesse verfolgt und mündet in einer gelebten Toleranz. Wir engagieren uns verstärkt gegen jegliche Form von Rassismus und Ausgrenzung und sind Träger des Titels „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Mit unserem Angebot "Deutsch als Fremdsprache" unterstützen wir Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund beim Erlernen der deutschen Sprache.

Vorstellung Gymnasium Winsen

In den Jahrgängen 5 bis 7 stehen unseren Schülerinnen und Schülern neben den Regelklassen mit der Sport- sowie Bläserklasse zwei Profilagebote zur Auswahl. Das breite Spektrum an Möglichkeiten wird in den Jahrgängen 8 bis 10 mit einem Mint- und einem bilingualen Profil fortgesetzt. Der Unterricht findet an unserer Schule nach dem Doppelstundenmodell statt.

Wir legen viel Wert auf eine gehobene technische Ausstattung unserer Unterrichtsräume. Im Jahr 2000 richteten wir als erste Schule im Landkreis einen Computerraum ein. Seitdem integrieren wir technische Neuerungen und innovative Medien, die geeignet sind, schulisches Lernen zukunftsorientiert zu gestalten. Viele unserer Unterrichtsräume sind mit Interactive Whiteboards ausgerüstet und zahlreiche iPads für die kurzfristige Ausleihe ermöglichen einen schnellen Zugriff auf die Informationen im Internet. Die interne Kommunikation zwischen allen am Schulgeschehen Beteiligten findet über das Portal IServ statt.

Für die schulische Arbeit stehen uns neben den Räumlichkeiten im Hauptgebäude in direkter räumlicher Nähe der Sportplatz der Berufsbildenden Schulen und das Hallenbad der Stadt Winsen zur Verfügung. In der Wolfgang-Borchert-Schule nutzen wir weitere Räumlichkeiten für die Oberstufe. Auch hier sind die Wege zum Hauptgebäude kurz.



IST-Zustand

Unser Bildungsangebot ist besonders vielseitig und bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu einer fachlichen Schwerpunktsetzung.

In den Jahrgängen 5 bis 7 haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, die Bläserklasse oder die Sportklasse mit entsprechenden Zusatzangeboten zu besuchen; in den Jahrgängen 8 bis 10 stehen das naturwissenschaftlich ausgerichtete Mint-Profil oder die bilingual unterrichtete Klasse, in der die Fächer Geschichte, Sport, Erdkunde, Musik und Mathematik auf Englisch unterrichtet werden, zur Auswahl.

Momentan entwickeln wir das Profilangebot in der Oberstufe weiter.

Unsere Arbeit mit den MINT-Klassen und am schulinternen Arbeitsplan für dieses Profil haben uns dazu bewogen, den Titel MINT-freundliche Schule zu beantragen, den wir nach einer erfolgreichen Bewerbung seit diesem Schuljahr tragen dürfen.

Das Niedersächsische Kultusministerium und der Landessportbund Niedersachsen verleihen die Landesauszeichnung „Sportfreundliche Schule“ an Schulen, die ein sportfreundliches Klima mit vielfältigen Sportangeboten und gesunder Ernährung haben. Wir freuen uns, diesen Titel seit dem letzten Schuljahr tragen zu dürfen.

Außerhalb des Regelunterrichtes bieten wir ein breites, überwiegend von Lehrkräften durchgeführtes AG-Angebot. Besonderen Wert legen wir auch auf das „Lernen vor Ort“, was sich in den zahlreichen durch die Fachlehrkräfte in jedem Jahr durchgeführten Exkursionen widerspiegelt.

Unsere Arbeitsgemeinschaften „Mathematikolympiade“ und „English Language Games“ zur Förderung junger Talente finden nun schon zum zweiten Mal unter reger Beteiligung von Schülerinnen und Schülern aus dem 4. Jahrgang der Grundschulen unseres Einzugsgebietes statt und stärken auf diese Weise die Kooperation zwischen den verschiedenen Schulformen.

Bereits in den Jahrgängen 5 und 6 werden die Schülerinnen und Schüler an den sinnvollen Umgang mit dem Computer herangeführt und erhalten einen Computerführerschein. Die hier erworbenen Kompetenzen sollen durch unser im Aufbau befindliches Medienkonzept im Fachunterricht aufgegriffen, durch Bezüge zu traditionellen Medien ergänzt und insgesamt erweitert werden. Ab dem Jahrgang 10 wird Informatik als Regelfach angeboten. Für den Unterricht stehen insgesamt drei Computerräume zur Verfügung. Fast alle Unterrichtsräume verfügen über eine moderne Ausstattung (Activeboard bzw. Beamerstationen), um einen multimedialen Unterricht zu ermöglichen.

IST-Zustand

In der Oberstufe erhalten die Schülerinnen und Schüler ergänzend die Möglichkeit, das Abitur in den Fächern Geschichte bilingual sowie Werte und Normen abzulegen. Darstellendes Spiel bieten wir in der Oberstufe momentan als Belegungsfach an.

Damit selbstgesteuertes Lernen an unserer Schule nicht nur fächer-, sondern auch klassenübergreifend erfolgt, führen wir alle zwei Jahre eine Projektwoche am Ende des Schuljahres durch, in der Schüler und Schülerinnen aller Jahrgangsstufen zusammenarbeiten. Im Juni 2017 lautete das Motto der Projektwoche „Do it yourself“.

Uns ist bewusst, dass Freude am Lernen und Neugierde individuell geweckt werden müssen. Dafür ist unsere umfassend ausgestattete und liebevoll durch eine Lehrerin und mehrere Schülerinnen und Schüler betreute Schülerbibliothek genau der richtige Ort.

Viele unserer Projekte werden durch unsere Kooperationspartner wie die Musikschule, die TUHH, den Landkreis Harburg, die Polizei, die Zukunftswerkstatt Buchholz, die Deutsch-Japanischen Gesellschaft, den evangelischen Kirchenkreis, die Leuphana, Brückenschlag e.V. oder das Luhe-Gymnasium ermöglicht. Durch die Kooperation beider Gymnasien ist es den Schulen möglich, ein breiteres Kursspektrum in der Oberstufe anzubieten.

Besondere Unterstützung erhalten wir von unserem Schulverein bei Projekten, Anschaffungen und der Organisation der Mensa.

Aufeinander aufbauendes Lernen erfordert natürlich auch personelle Kontinuität, welcher wir seit 2016 durch verbindliche Lerngruppen (Schüler und Lehrer) für drei Jahre Rechnung tragen.

Auftretenden Lernschwierigkeiten begegnen wir nach einer systematischen Diagnose mit unserem Förderkonzept. Dieses beinhaltet im Jahrgang 5 Teilungsstunden in den Fächern Deutsch und Mathematik, in denen eine Lerngruppe von zwei Lehrkräften unterrichtet wird. Darüber hinaus bieten wir eine regelmäßige Hausaufgabenbetreuung und das Projekt „Schüler helfen Schülern“ an. Hier geben ältere Schüler jüngeren Schülern Nachhilfeunterricht im Fach Mathematik und in den Fremdsprachen. Ein Förderkonzept ist in Bearbeitung.

IST-Zustand

Neben dem Regelunterricht unterstützen wir unsere Schülerinnen und Schüler bei der Teilnahme an Wettbewerben (in den angegebenen Jahrgängen):

- In allen Fremdsprachen (10 bis 12)
- Jugend trainiert für Olympia (5 bis 12)
- Känguru Wettbewerb der Mathematik (5 bis 12)
- Mathematik- und Biologieolympiade (5 bis 12)
- Informatik-Biber (5 bis 12)
- Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten (11 und 12)
- Europäischer Wettbewerb im Fach Kunst (9 und 10)
- Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen
- Jugend forscht in allen Naturwissenschaften (5-12)
- Junior Science Olympiade (9-10)

In Kursen bieten wir die Möglichkeit an, Sprachzertifikate wie DELF ¹⁾, DELE ²⁾ und das Cambridge Certificate ³⁾ zu erwerben.

Unsere Schülerinnen und Schüler lernen für das Leben nach der Schule. Um ihnen diesbezüglich schon während ihrer Schulzeit Einblicke zu ermöglichen und Perspektiven aufzuzeigen, führen wir in der Jahrgangsstufe 11 ein Betriebspraktikum durch, welches im Politik-Wirtschaft- sowie im berufs- und studienorientierenden Unterricht vor- und nachbereitet wird. Dabei arbeiten wir fächerübergreifend und gestützt durch das Medien- und Methodenkonzept. Der Unterricht wird durch ständige Informationsangebote an Pinnwand und Broschürenauslage im Eingang, auf der Homepage und im schuleigenen Intranet iServ sowie ein monatliches Beratungsangebot von der Bundesagentur für Arbeit in unserem Hause ergänzt. Bei Besuchen der IHK und von Ausbildungsmessen sowie bei der Teilnahme an Betriebsbesichtigungen und Schnupperstudententagen ergeben sich praxisorientierte Kontakte. Am sogenannten Alumnitag kommen Absolventen unseres Gymnasiums zu uns, um von ihren Erfahrungen zu berichten und verschiedene Berufs- und Studienwege vorzustellen. In jedem Jahr bieten wir einem ehemaligen Schüler die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen der Schularbeit zu schauen und bei uns den Bundesfreiwilligendienst zu absolvieren.

1) Diplôme d'études de langue française

2) Diploma de español como lengua extranjera

3) englisches Sprachzertifikat der Universität Cambridge für Nicht-Muttersprachler

IST-Zustand

Unsere zahlreichen Aktivitäten im Bereich der Berufsorientierung haben uns dazu bewogen, das Zertifikat „proBerufsOrientierung! Schule-Wirtschaft, Qualität in der Berufsorientierung“ zu erwerben. Das dazu nötige „Kursbuch Berufsorientierung“ wurde ausgearbeitet und seit dem vergangenen Schuljahr sind wir zertifiziert.

Kulturell freuen wir uns in jedem Jahr auf ein Frühjahrs- und ein Herbstkonzert, die regelmäßige Aufführung eines Musicals, Theateraufführungen und einen „Abend des Sports“, an dem die Schülerinnen und Schüler ihre besonderen sportlichen Talente präsentieren.

Festgehalten werden alle Aktivitäten in unserem jährlich erscheinenden Jahrbuch.

- 1) Diplôme d'études de langue française
- 2) Diploma de español como lengua extranjera
- 3) englisches Sprachzertifikat der Universität Cambridge für Nicht-Muttersprachler

IST-Zustand

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Bildungsarbeit ist die Förderung von Weltoffenheit und sozialem Miteinander.

Dies erfolgt auf mehreren Ebenen:

- Unsere vielfältigen Aktivitäten führten dazu, dass wir im vergangen Schuljahr ein langjähriges Entwicklungsziel erreichten und seitdem den Titel „Europaschule“ führen dürfen.
- Durch Austauschprogramme mit Japan, Frankreich, Spanien und England sowie unsere Teilnahme am Erasmus⁺-Programm machen unsere Schülerinnen und Schüler Erfahrungen mit anderen Kulturen und reflektieren ihren Wertehorizont.
- Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund oder zu Gast aus anderen Ländern werden in „Deutsch als Zweitsprache“ unterrichtet.
- In unserem Patensystem betreut jeweils eine ca. vierköpfige Gruppe Mittelstufenschüler eine 5. Klasse und erleichtert unseren kleinen „Neuzugängen“ die Eingliederung in unsere Schule.
- Unsere durch entsprechend qualifizierte Kolleginnen und Kollegen betreuten Streitschlichter, sind darin ausgebildet worden, Konflikte in Gesprächen zu thematisieren und den Versöhnungsprozess zu moderieren und zu begleiten, so dass Konfliktlösungen auch unabhängig von der Lehrerschaft gefunden werden können.
- An jedem Freitag greift das Projekt „saubere Schule“, in dessen Rahmen abwechselnd alle Klassen für die Reinigung der gemeinsam genutzten Flächen zuständig sind.
- In der AG „Schulsanitäter“ erhalten unsere Schülerinnen und Schüler in Kooperation mit einem örtlichen Rettungsdienst eine vertiefte Erste-Hilfe-Ausbildung. Sie sind während der Kernzeit jederzeit mit eigens dafür eingerichteten Handys erreichbar.

IST-Zustand

- Klassen- und Studienfahrten wirken sich gemeinschaftsbildend aus, ermöglichen ein Lernen vor Ort und schaffen die Anwendungsmöglichkeiten im Curriculum geforderter Inhalte. Unser Fahrtenkonzept sieht darauf aufbauend eine Klassenfahrt für den Jahrgang 5 zum Thema „Wattenmeer“ und im elften Jahrgang eine Studienfahrt vor. Ergänzend bieten wir vorbehaltlich vorhandener personeller Ressourcen eine Skifahrt in Klasse 9 und in Jahrgang 11 einen Surf- sowie einen Skikurs an.
- Als „Schule ohne Rassismus“ organisieren wir regelmäßig Projekte, welche aufklären und zum Engagement gegen Rassismus und Diskriminierung motivieren.
- Der Präventionsausschuss unserer Schule entwickelt unser Präventionskonzept beständig weiter. Dieses sieht bisher Informationsveranstaltungen für Eltern und einen Projekttag für Schülerinnen und Schüler der Jahrstufen 5 bis 8 vor. Wir beugen Cybermobbing vor, indem wir uns an diesen Projekttagen mit dem Thema „Sicherheit im Umgang mit Medien“ auseinandersetzen. In Jahrgang 8 finden Veranstaltungen zum Thema „Sucht“ mit dem Schwerpunkt „Alkoholprävention“ statt. Für den Jahrgang 9 ist das Thema „Drogenprävention“ vorgesehen.
- In unserer durch eine SV-Beratungslehrerin betreuten Schülervertretung (SV) üben die Schülerinnen und Schüler politische Mitbestimmung und damit einhergehend, die Übernahme von Verantwortung. So arbeiten Schülerschaft, Lehrerschaft und Schulleitung an Themen wie z. B. der Verbesserung der Notentransparenz oder des Umweltbewusstseins.
- In unserem langjährigen Projekt Schüler helfen Schülern (ShS) fördern wir die sozialen und fachlichen Kompetenzen der Nachhilfe gebenden Schülerinnen und Schüler.

Der Erfolg unserer Bemühungen um unsere Schule zeigt sich an dem regen Interesse am „Ehemaligentag“. In zweijährigem Turnus treffen sich ehemalige Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte zu einem „Klönschnack“ in ihrem alten Schulgebäude.

Entwicklungsziele & Maßnahmen

Auf der zweitägigen Schulinternen Lehrerfortbildung 2018 in Soltau hat unsere Schule den auf drei Jahre angelegten Zyklus zu den Entwicklungszielen erneut gestartet.

Wir befassten uns einen Nachmittag mit unseren Leitsätzen und diskutierten ihre Umsetzung in der Zukunft.

Die Maßnahmen, die wir unter Beteiligung von Schülerschaft und Eltern beschlossen haben, wurden von einer Kommission priorisiert. Damit soll sicher gestellt werden, dass Projekte ohne terminliche Überschneidung durchgeführt werden und Ressourcen zur Verfügung stehen.

Es wurden folgende Maßnahmen geplant:

- Angepasst an das neue Datenschutzgesetz werden neue Formulare zum Umgang mit personenbezogenen Daten erarbeitet und eingeführt.
- Eine SchILF zum Thema „Stimmbildung“ wird durchgeführt.
- Unter Beteiligung der Beratung der Landesschulbehörde wird das Sprachförderkonzept „Deutsch als Zweitsprache“ neu erstellt und an die veränderten Bedingungen angepasst, um die Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache zu fördern und alle Kolleginnen und Kollegen des Gymnasium Winsen im Umgang mit diesen Schülerinnen und Schülern im Unterricht zu unterstützen sowie für den sprachsensiblen Unterricht zu motivieren.
- Ein Fächer übergreifender Maßnahmenplan zur Erstellung eines schuleigenen Berufs- und Studienorientierungskonzeptes soll bis zum Ende des Kalenderjahres 2019 fertig gestellt sein.
- Innerhalb dieses Zyklus sollen die Möglichkeiten zur kollegialen Hospitation bzw. Supervision ausgelotet werden.
- Ein wichtiges Entwicklungsziel bleibt die Überarbeitung des Präventionskonzeptes bis Ende des 1. Schulhalbjahres 2018, um weitere Einzelmaßnahmen im 2. Halbjahr durchzuführen.
- Innerhalb des nächsten Qualitätszyklus liegt ein neuer, effizienter und alltagstauglicher ILE-Bogen zur Dokumentation der Individuellen Lernentwicklung (ILE) der SuS der Jahrgangsstufe 5-9 vor, der eine aussagekräftige Grundlage für Förder- und Fördermaßnahmen bildet.
- Das Konzept für den Übergang von der Grundschule an unser Gymnasium soll überarbeitet werden.
- Auch das kommende Schuljahr dient dem Aufbau des Mediacurriculums.

Außerdem haben die Gremien der Schule beschlossen, in den kommenden Jahren eine Fachkraft nach dem im August 2017 in Kraft getretenen Erlass „Soziale Arbeit in schulischer Verantwortung“ einzustellen. Die Erstellung eines Konzepts dafür wird begonnen.

Entwicklungsziele & Maßnahmen

Im vergangenen Qualitätszyklus wurden alle Ziele erreicht. Ein Ziel musste angepasst werden, da sich die Sprachlernklassen im Zuge gesellschaftlicher Veränderungen ebenfalls verändert hatten.

Wir durchlaufen die Schulentwicklungs-SchiLF, auf der wir an den Zielen weiter arbeiten und die Maßnahmen konkretisieren, jeweils mit einer ähnlichen Methode. Die Organisation und Durchführung obliegt der Steuergruppe. In diesem Schuljahr stand uns erneut Schulentwicklungsberatung der Landesschulbehörde zur Seite und moderierte sowie die Vorbereitung der SchiLF als auch die SchiLF selbst. Im folgenden Abschnitt sind die Ziele mit einer Zuordnung zu den Leitsätzen aufgeführt.

Entwicklungsziele

Leitmotto: Zuwendung und Interesse

- Wir schaffen eine vertrauensvolle Lernatmosphäre.
- Unsere Zusammenarbeit ist geprägt von Transparenz.

Leitmotto: Guter Unterricht und Freude am Lernen

- Wir verbessern Unterricht, indem wir Eigenverantwortlichkeit stärken.
- Wir befähigen unsere SuS dazu, Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen.

Leitmotto: Respekt und Vielfalt

- Wir binden Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache in die Gemeinschaft ein.
- Wir entwickeln ein Präventionskonzept für alle Jahrgänge mit dem Schwerpunkt Gewalt.

Leitmotto: Traditionen und Innovationen

- Wir stärken Innovationen im Unterricht, indem wir inner- und außerschulische Kooperationen fördern.
- Wir machen bewusster, welche Traditionen wir pflegen und welche Innovationen wir anstreben bzw. umsetzen.

Qualifizierungskonzept

Einleitung

Das vorliegende Konzept soll als Handreichung für die Organisation und Strukturierung von Qualifizierungsmaßnahmen der lehrenden sowie nichtlehrenden Beschäftigten des Gymnasiums Winsen nach dem Qualitätsbereich 4.3.2 (Berufliche Kompetenzen) des Niedersächsischen Orientierungsrahmen Schulqualität (OR) dienen. Dadurch soll ein transparentes, einheitliches Vorgehen aufgezeigt werden, um auch bei begrenzten Ressourcen (Finanzierung, Freistellung) eine möglichst gerechte, bedarfsorientierte Verteilung zu ermöglichen. Ferner sollen Qualifizierungen nachhaltig in das System Schule übertragen werden und so zur Qualitätsoptimierung beitragen.

Ziele

Aufgrund der sich fortlaufend verändernden Rahmenbedingungen ist eine permanente Fortbildung und Weiterqualifizierung der an Schule beteiligten Personen unerlässlich. Nur so können der Erhalt der eigenen Unterrichtsqualität gewährleistet, neue Erkenntnisse und Impulse in die eigenen Konzeptionen eingeflochten sowie sich verändernde gesellschaftliche, schulstrukturelle und politische Entwicklungen berücksichtigt werden. Diese Entwicklungen betreffen einerseits die Rahmenbedingungen, denen der Schulbetrieb unterliegt, andererseits die Reaktionen auf die Veränderungen und die Zusammensetzung der Gesellschaft. Auch die Veränderungen von Familienbildern und Erwerbsbiografien, der zunehmende Bedarf an Inklusion sowie die Integration von Flüchtlingskindern müssen berücksichtigt werden. In unserem Leitbild sind entsprechend Tradition und Fortschritt fest verankert.

Dabei spielt auch der Erhalt der eigenen Motivation und der Freude an der Arbeit eine wesentliche Rolle, da er sich positiv auf den allgemeinen gesundheitlichen Zustand auswirkt (vgl. OR 4.3.3).

Qualifizierungskonzept

Fortbildungsplan

Ein wesentlicher Bestandteil des Qualifizierungskonzeptes ist der Fortbildungsplan. Bei der Erstellung berücksichtigen wir chronologisch

1. die Rückmeldungen der Fachgruppenleitungen (siehe Prozesssteuerung und Rückmeldebogen),
2. die Projektverträge der jährlichen Schulentwicklungsziele,
3. die Funktionsstellen bezogene und allgemeine Bedarfsanalyse (z.B. Europacurriculum) und
4. die persönlichen Entwicklungsziele der Lehrkräfte.

Eine Bekanntmachung des jährlichen Fortbildungsplans für das Kollegium erfolgt direkt nach den Herbstferien.

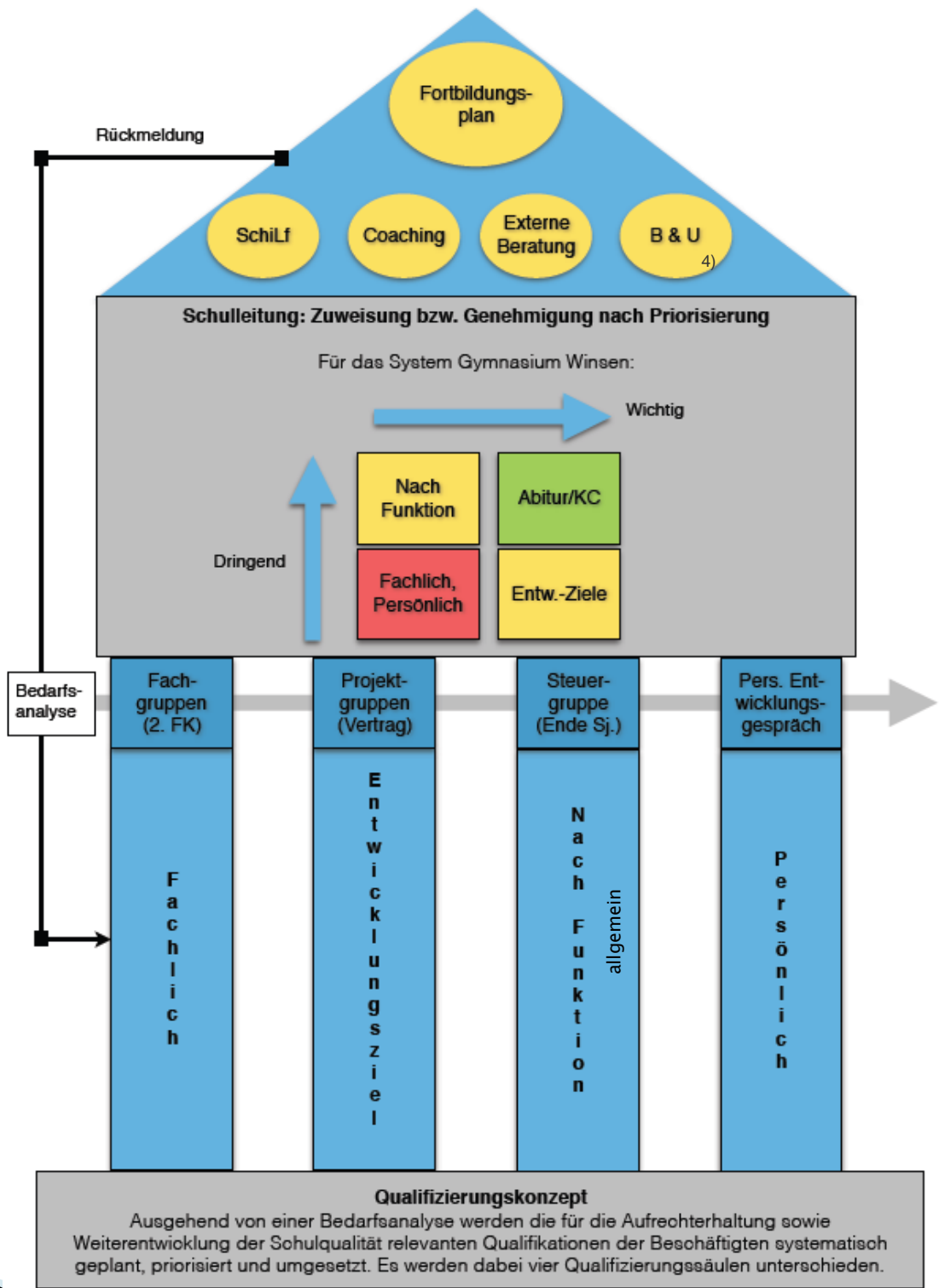
Grundsätzlich werden Fortbildungen im Kontext der Schwerpunktsetzungen des Qualifizierungskonzeptes durchgeführt. Hierfür werden Mittel aus dem Haushalt sowie entsprechende Freistellung vom Unterricht gewährt.

Da es aufgrund der Vielzahl von Fortbildungen zu kurzfristig angebotenen und geeigneten Fortbildungen kommen kann, die allerdings nicht im Sinne der Schwerpunktsetzung für das Schuljahr sind, sollte die Möglichkeit zur Teilnahme im Einzelfall möglich sein. Eine Rücksprache und Erörterung bei fachlichen Fortbildungen sollte über die Fachobleute (siehe Fortbildungsantragsformular) und bei allen anderen Fortbildung direkt über die Schulleitung erfolgen.

Dokumentation

Eine Übersicht über durchgeführte Fortbildungen wird am Ende eines Schuljahres erstellt. Sie gibt Auskunft über folgende Aspekte: Inhalte der Fortbildung, Art der Multiplikation dieser Inhalte und deren Adressaten (siehe Fortbildungsrückmeldebogen). Zur Unterstützung der Fachgruppen und zur Erstellung sowie Analyse der Dokumentation soll die Funktionsstelle eines Fortbildungsbeauftragten geschaffen werden.

Qualifizierungskonzept



4. Onlineportal "Beratung und Unterstützung" der Niedersächsischen Landesschulbehörde

Evaluation

Qualitätssicherung nach dem Niedersächsischen Orientierungsrahmen Schulqualität (4.2) ist eine komplexe Aufgabe, in die an unserem Gymnasium eine Vielzahl von Gremien und Personen eingebunden sind. Wir haben es uns zum Ziel gemacht, an verschiedenen Stellen unseres Qualitätszyklus Fokusevaluationen oder Überblicksevaluationen bedarfsgerecht durchzuführen.

Schulvorstand, Steuergruppe, Schulleitung und eine Lehrkraft im Rahmen ihrer Funktionsstelle sind für die Durchführung von Evaluationen zuständig und berichten dem Schulvorstand, dem Schulleiternrat und dem Schülerrat sowie dem Kollegium regelmäßig.

In einem Zyklus von drei Jahren werden das Leitbild unseres Gymnasiums und die daraus abgeleiteten Entwicklungsziele des Schulprogramms evaluiert und auf einer zweitägigen Schulinternen Lehrerfortbildung überarbeitet. Der nächste Zyklus ist im Schuljahr 2018/19 gestartet.

Unser Gymnasium nimmt nach Beschluss des Schulvorstandes mit rotierender Fächerwahl an der bundesweiten Vergleichsarbeit VERA 8 teil und wertet die Ergebnisse in den Fachgruppen aus. Die Schulleitung und die Fachobleute sehen ausgewählte Klassenarbeiten und Klausuren ein. In jedem Jahr wird die Statistik zum Abitur erhoben und analysiert.

In den Schuljahren nach 2014 wurden folgende Evaluationen durchgeführt und zur Weiterarbeit genutzt: Evaluation des alten Schulprogramms und Wünsche an das neue Schulprogramm, Evaluation des Schulleitungshandelns, Evaluation des Profilangebots, Entscheidungsabfrage zur Abschaffung der 5-Minuten-Pause, Evaluation zur Gestaltung der neuen Homepage, Evaluation der Projektwoche, Arbeit am QES-Tool der Schulinspektion.

Folgende externe Evaluationen sind an unserem Gymnasium durchgeführt worden: Abitur mit schulexternem Vorsitz (Dezernentabitur) im Schuljahr 2015/16 und Fokusevaluation des Niedersächsischen Landesinstituts für Qualitätsentwicklung in der Pilotierungsphase im verkürzten Verfahren mit dem Fokus auf *Durchgängiger Sprachbildung*. Aus dieser Evaluation ergab sich ein Entwicklungsschwerpunkt auf der SchILF in Soltau.

In diesem Schuljahr wird im Kollegium Bugis R-2011 durchgeführt, d.h. eine Gefährdungsbeurteilung an niedersächsischen Schulen mit Fragen zur Arbeits- und Raumsituation u. ä.

Öffnungszeiten des Sekretariats:	07.00 bis 14.00 Uhr
Zugang zum Schulgebäude:	bis 17.00 Uhr
Beginn des Unterrichts:	07.40 Uhr
Ende des Vormittagsunterrichts:	13.00 Uhr
Mittagspause:	13.00 bis 13.45 Uhr
Ende der 10. Stunde:	16.45 Uhr
Anzahl der Beschäftigten an unserer Schule:	100

Unsere Schule besuchen ca. 1.000 Schülerinnen und Schüler. Die Jahrgänge sind in der Regel fünfzünftig.



Gymnasium Winsen
Bürgerweide 9

21423 Winsen (Luhe)

Tel.: 0 41 71/6 92 38 0

Fax: 0 41 71/69 23 8 29

www.gymnasium-winsen.de
schule@gymnasium-winsen.de